

Anzeiger

für

Riesa, Strehla und deren Umgegend.

Nr 48.

Freitag, den 30. November

1855.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am 1. Advente predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8½ Uhr: Herr Rector Voigtländer über Ps. 100.

Getaufte vom 23. bis 29. November:

Auguste Selma, Johann Heinrich Beier's, Viertelshüfners in Mergendorf, T. — Friedrich Max, Friedrich Wilhelm Lauschke's, Handarb. in R., S. — Amalie Marie, Karl Gottfried Eduard Schmidt's, Schiffmanns in R., T. — Heinrich Adolph, Mstr. Joh. Heinrich Ernst Röder's, Fleischbauers u. ans. B. in R., S. — Martin Hermann, Hrn. Hermann Eduard Epstein's, Hausvaters im Rettungshause „zum Weinberg des Herrn“ bei R., S. — Linda, Moriz Kupfer's, Delonomen in R., T. —

Beerdigte:

Anna Pauline, Mstr. Wilhelm Ferdinand Dölzsch's, Böttchers und Viertelshüfners in Poppitz, T., 9 W. 23 T. alt. — Frau Dorothea Auguste Claus, Mstr. Karl August Claus's, Böttchers und ans. B. in R., Ehefrau, 42 J. 9 W. 16 T. alt. — Frau Joh. Christiane Sichert, Gottlob Sichert's, Maurers und Auszüglers in Beyda, Ehefrau, 66 J. 1 W. 1 T. alt. —

Brod- und Semmeltaxe,

nach welcher die hiesigen Bäckermeister während der nächsten acht Tage, von heute an gerechnet, backen wollen.

Namen der Meister.	Hausbacknes Roggen-Brod, für 1 Ngr.			Semmel, für 6 Pfennige.			Weißbrod, für 3 Pfennige.		
	Pfd.	Loth.	Dutsh.	Pfd.	Loth.	Dutsh.	Pfd.	Loth.	Dutsh.
Panitz	—	23	—	—	6	1	—	4	1
Herrmann	—	22	—	—	6	2	—	4	—
Carl Müller	—	24	—	—	6	3	—	4	—
Karl Jenzsch	—	22	—	—	6	2	—	4	—
Eduard Müller	—	23	—	—	6	2	—	4	—
Dommsch	—	22	—	—	6	2	—	4	—
Holey	—	23	—	—	6	3	—	4	1
Donat	—	23	—	—	6	—	—	4	1
Dekar Jenzsch	—	23	—	—	6	—	—	3	2

Königliches Gericht Riesa, am 30. November 1855.

v. Carlowitz.

Bekanntmachung.

Bei einer berüchtigten hier inhaftirten Diebin haben sich unter anderen Effecten, deren Eigenthümer ermittelt sind, noch verschiedene andere Gegenstände vorgefunden, über deren rechtmäßigen Erwerb sich die Inhaftatin auszuweisen nicht vermocht.

Die rechtmäßigen Eigenthümer dieser Sachen, wie sie nachverzeichnet sind, werden aufgefordert, sich binnen Sächsischer Frist alhier zu melden und sich gehörig zu legitimiren widrigenfalls den Rechten gemäß mit den fraglichen Effecten verfahren worden wird.

Riesa, am 27. November 1855.

Das Königliche Gericht.

v. Carlowitz.

1) Ein Stück rother Kattun von 6 Ellen, 2) ein kleiner Nest Mouffelin, 1½ Elle, 3) ein graues Umschlagetuch, 4) ein Paar gewirkte Fausthandschuhe, 5) ein Paar graugewirkte Socken, 6) ein

grün- und blau carrirtes Fransentuch, 7) ein Paar schwarzwollne Frauenstrümpfe, 8) eine Weste, 9) ein schwarz- und blaugestreiftes Kinderjäckchen, 10) ein braunes baumwollenes Tuch, 11) eine Schürze von sog. dünnen Zeug, 12) circa 10 Ellen dunkle wollene Schnure, 13) eine Kaffeetasse, 14) ein altes gelbes Tuch, 15) eine Frauenjacke wattirt, mit halbwoollenem grünem Ueberzug, 16) 2 verschiedene baumwollene Tücher, 17) 2 weißlattanene Kindertaschentücher, 18) ein Paar schwarzwollene Kinderstrümpfe, 19) ein buntes Cravattentuch, 20) eine neue blaue Leinwandschürze, 21) eine leinene neue Serviette.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist dem Markthelfer Friedrich Wilhelm Jenzsch in Riesa am 21. November a. c. aus der Hausflur des Steuer-Amts-Gebäudes in Riesa eine ganz neue weiße, roth-, grün- und schwarz carrirte Pferdedecke entwendet worden.

Solches wird hiermit zur Wiedererlangung der fraglichen Decke und Ermittlung des Diebes zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Ersuchen an Jedermann, etwaige Verdachtsmomente allhier anzuzeigen.

Riesa, am 27. November 1855.

Das Königl. Gericht.
v. Carlowitz, J.

Edictalladung.

Nachdem auf erfolgte Insolvenzanzeige zu dem Vermögen des Mühlenbesizers Friedrich Wilhelm Kobl in Prausitz der Concursproceß zu eröffnen gewesen ist, so werden alle bekannten und unbekanntem Gläubiger Kobls andurch geladen,

den 4. December 1855,

welcher zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, bei Strafe des Ausschlusses von der Masse und bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand an hiesiger Gerichtsstelle in Person oder gehörig vertreten zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, mit dem Concursvertreter und beziehentlich unter sich rechtlich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen,

den 29. Januar 1856

der Publikation eines Präklusivbescheides, welcher rücksichtlich der Außenbleibenden Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen, hierauf

den 5. Februar 1856,

Vormittags 10 Uhr,

anderweit an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, zu Abschließung eines Hauptvergleichs mitzuwirken, über die Beschlüsse der Mehrheit der Gläubiger bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß Diejenigen, welche sich gar nicht oder nicht bestimmt erklären, ebenso wie die im Termine gänzlich Außengebliebenen als den Beschlüssen der Mehrheit beitreten werden erachtet werden, sich zu erklären, endlich

den 16. Februar 1856

der Intotalation der Acten und

den 4. März 1856

der Eröffnung eines rücksichtlich der Außengebliebenen Mittags 12 Uhr für publicirt zu erachtenden Locationserkenntnisses gewärtig zu sein.

Auswärtige Gläubiger haben zu Annahme von Ladungen bei 5 Uhr. —, —, Strafe Bevollmächtigte am Orte des Gerichts oder in dessen Nähe zu bestellen.

Jahnishausen, den 27. Juli 1855.

Königlich Sächsisches Gericht.
Lehmann.

Die Speiseanstalt für Arme

Soll nächsten Sonntag, den 2. December, wieder eröffnet werden. Ganz Arme sollen die Speisen unentgeltlich, Unbemittelte eine Meßkanne Gemüse mit Fleisch für ein 1 Ngr. erhalten. Wer die Anstalt zu benutzen wünscht, hat wenigstens Tags zuvor eine Speisemarke bei einem der Herren Armenpfleger (Kohgerbermstr. Thomas, Sattlermstr. Weiner, Bäckerstr. Holey, Webermstr. Schäfer, Strumpfwirlermstr. Tippmann und Einnehmer Stork) abzuholen. Die Speisen werden, wie voriges Jahr, in dem Häuschen am Schloßthore ausgetheilt. Nächste Woche soll Sonntags Kraut mit Schöpfensfleisch, Dienstags Graupen mit Rindfleisch und Donnerstags Kohlrüben mit Schöpfensfleisch gelocht werden.

Der Vorstand des Armenvereins für Riesa.

Chemnitz-riesaer Staatseisenbahn.

S o l z - A u c t i o n

auf Bahnhof Riesa.

Dienstag, den 11. Dezember 1855, Vormittags 9 Uhr, sollen auf Bahnhof Riesa eine große Partie trockne Bretter, 4 Ellen lang, 1 und 2 Zoll stark, sowie gegen 20 Klaftern Schwarten, 4 Ellen lang, gegen sofortige baare Zahlung in landesüblichen Münzsorten und unter vor der Auction bekannt zu machenden näheren Bedingungen versteigert werden.

Chemnitz, am 20. November 1855.

Damm, Betriebs-Ober-Inspector.

Quittung und Dank.

An freiwilligen Beiträgen für die Armen sind ferner eingegangen: 1) von der Gemeinde Gröbba: die Herren Gutsbesitzer C. Becker, C. Gräulich u. Gottl. Otto, jeder 3 Brl. 2 Mg. Kartoffeln, Gottfried Zimmermann, Gottfr. Kießling, Ernst Schwebbe, Gottl. Kuffe, Ernst Seifert, Ernst Greger, Aug. Heidenreich u. C. Greif, jeder $\frac{1}{2}$ Scheffel dsgl., Herr Past. Heinicke 2 Thlr. C. B. — 2) von der Gemeinde Niekritz: die Herren Gutsbesitzer Erler 3 Mg. Kart. u. 1 Mdl. Kohlrüben, Rosberg 3 Mg. Kart. u. 1 Sack Kohlrüben, Julius Fische 1 Sack Kart., Wilhelm Fische $\frac{1}{2}$ Sack dsgl. und etwas Krauthäupter, Blümig $\frac{1}{2}$ Schffl. Kart. u. etwas Kohlrüben, C. Boiz $\frac{1}{2}$ Sack Kart. u. $\frac{1}{2}$ Schffl. gebackenes Obst, Hempel 1 Sack Kart. u. 1 Sack Krauthäupter. — 3) von der Gemeinde Pausitz: die Herren Gutsbesitzer Busch, Müller u. Lamm, jeder 1 Sack Kart. u. Kohlrüben, Schumann 1 Sack Kart. u. 1 Sack Kohlrüben, Winkler 1 Sack Kart., Unger 1 Sack Kart. u. Kürbisse, Krause 3 Sack Kart. u. 1 Sack Möhren, Claus 5 Sack Kart., 1 Sack Kohlrüben u. 1 Bütte eingelegtes Sauerkraut, Herr Past. Pösch u. Herr Lehrer Ackermann, jeder 1 Sack Kart.

Gott vergelte es den milden Gebern!

Der Vorstand des Armen-Vereins für Riesa.

Auction von Musikalien und Bildern

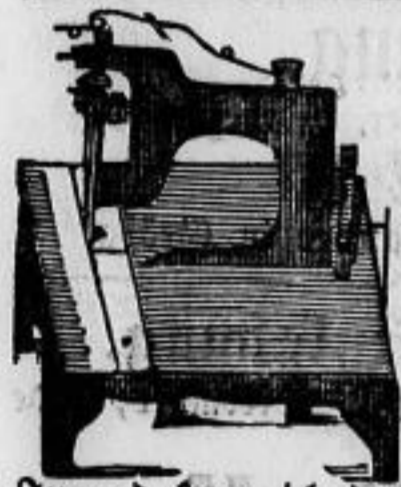
am 13. Dezember 1855 und folgende Tage in Meissen, Elbgasse vis à vis der Post.

Kataloge werden gratis in der Goedsche'schen Buchhandlung ausgegeben.

Großes Naturalien-Cabinet

nebst lebenden Thieren.

Amerik. Nähmaschine.



Mein aus 15,000 Gegenständen bestehendes Naturalien-Cabinet, welches ich während meiner Reise durch Süd- und Nordamerika, Ostindien, Afrika und Süd-europa selbst gesammelt habe, habe ich auf kurze Zeit im Gasthof zum blauen Stern in Riesa aufgestellt. Die Nähmaschine, welche in einer Stunde 100 Ellen näht, wird zu jeder Zeit in Bewegung gesetzt. Erwachsenen sowohl als der Jugend kann ich durch den Besuch dieser Merkwürdigkeiten ein sehr großes Vergnügen zusichern und bitte freundlichst um zahlreichen Besuch. Entrée: Erster Platz 2 Ngr. Zweiter Platz 1 Ngr. Auch werden derartige Gegenstände gekauft, getauscht und verkauft.

V. Otto aus Philadelphia.

Theater in Riesa.

Freitag, den 30. November: Doctor Faust's Zauberläppchen, oder: „Die Räuberherberge im Walde. Posse mit Gesang, Tanz und Feuerwerk in 4 Akten.

Sonntag, den 2. Dezember: Prinz Lieschen aus Lunzenau. Lustspiel in 5 Akten von Moriz Heiderich. — Die nächsten Tage der Vorstellungen sind Montag und Dienstag.

Mit Achtung

Alwin Thieme.

à Stück
mit
Gehr.-Anw.
3 Ngr.

Gebr. Leder's balsamische ERDNUSSÖLSEIFE

4 Stück
in
einem Paket
10 Ngr.

ist als ein höchst wohlthätiges, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets ächt zu haben bei C. F. Waldau in Riesa.

Wallnüsse,

beste Rheinische dergleichen, empfehlen
Theodor Seidler & Comp.

Gasäther

verkauft zu früherem Preise
Theodor Seidler & Comp.

Hamburger Schweinefett,

in vorzüglich guter Qualität, empfing wieder in
frischer Sendung C. F. Waldau.

Besten Eisenlack,

welcher, nicht nur gut deckt, sondern auch schnell
trocknet, empfiehlt billigt C. F. Waldau.

Ein Mädchen, welches die Behandlung der
Küche gründlich versteht, in einem Alter von 16
bis 18 Jahren ist, gute Zeugnisse aufzuweisen hat,
kann zum 1. Januar 1856 in Dienst treten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Brodverkauf.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch
an, daß bei mir fortwährend reines Roggenbrod,
à Pfund 14 Pfennige, aus der Brausitzer Bäckerei,
zu haben ist und bitte um gütige Beachtung.

Saferkorn,

wohnh. im Baumeierschen Hause a. d. Elbe.



Die aus den vorzüglichst geeig-
neten Kräuter- und Pflanzensäften
mit einem Theile des reinsten Zuk-
ferkrystalls zur Consistenz gebrach-
ten

Doctor Koch'schen

(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

KRAEUTER-BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Ge-
gend rühmlichst bewährt und sind in Original-
schachteln à 5 und 10 Ngr. stets ächt vorrätig
bei C. F. Seidemann in Riesa und S. G.
Burchardt in Strehla.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag Mstr. Karl Müller sen., Mstr. Dommisch und
Mstr. Jenzsch (Bahnhof-Strasse).

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Grellmann in Riesa.

(Hierzu zwei Beilagen aus der Göd'schen Buchhandlung.)

Ganz fettes Rindfleisch

à Pfund 36 Pfennige ist von heute an zu haben
bei den

Fleischermeistern Möbius und Hensel

Einladung.

Sonntag, den 2. December,

Gänsebratenschmauk u. Culm- bacher Bier

im Kronprinz.

Einladung.

Sonntag, den 2. December,

Kirmes,

wobei ich zu **Karpfen, Entenbraten**
und anderen Speisen sowie auch zu warmen und
kalten Getränken ergebenst einlade.

Herrmann Kühne, Gastwirth.

Künftigen Sonntag, den 2. December, ladet
zur

Tanzmusik

ergebenst ein Hofmann in Moritz.

Einladung.

Sonntag, den 2. December, ladet zum

Ball

ergebenst ein Sander in Gröba.

Ergebenste Einladung.

Künftigen Sonntag, den 2. December, lade
ich zum

Jugendball

ergebenst ein. Zugleich bemerke ich noch, daß ich
mit frischer Wurst und Gallertschüsseln bestens auf-
warten werde.

Seidel,
Gastwirth in Mehltheuer.

Neues Bildungs- und Muster-Journal
für junge Mädchen von 12 bis 16 Jahren.

Vom 1. Oktober 1855 an erscheint im unterzeichneten Verlag und ist durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen:

CORNELIA.

Monatshefte

für

Töchter gebildeter Familien von 12 bis 16 Jahren.

Beiträge

zur Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung.

Das Quartal (3 Hefte) 18 Sgr. = 1 fl. 5 Kr. rhein. = 1 fl. 12 Kr. C. M.

[Durch die Posten mit einem kleinen Zuschlag.]

Jeden Monat erscheint ein Heftchen von vier Bogen Text — mit einem bunten Tapissieremuster (geschmackvoll, aber ohne Schwierigkeit auszuführen), — und einem Doppelblatt mit leichteren Mustern zu weiblichen Handarbeiten aller Art.

Dieses Journal, für einen möglichst scharf abgegrenzten Kreis von Leserinnen bestimmt, hat sich die Aufgabe gestellt; die Ausbildung der heranwachsenden Töchter gebildeter Familien nach besten Kräften fördern zu helfen, und die Redaktion darf hoffen, diesem Ziel um so mehr mit Erfolg nachstreben zu können, als sich bereits eine Anzahl namhafter Jugendschriftsteller und Schriftstellerinnen bereit erklärt haben, sie darin mit Lust und Eifer zu unterstützen. — Von welcher außerordentlichen Wichtigkeit die möglichst allseitige Ausbildung des weiblichen Geschlechts, sowohl in gemüthlicher, als geistiger und praktischer Beziehung, nicht allein für ein glückliches Familienleben, sondern auch ganz vorzüglich für die allgemeine, und insbesondere für die sittliche Entwicklung des Menschengeschlechts ist: dieses ist wohl niemals lebhafter als in unsern Tagen erkannt worden, und wir hoffen daher, mit unserm Unternehmen, welches diese Bildung nach Kräften zu fördern trachtet, die allgemeinste Theilnahme und Unterstützung zu finden.

Trotz dem Ernst dieser Aufgabe ist es jedoch keineswegs unsere Absicht, dieselbe mit schulmeisterlicher Pedanterie zu verfolgen. Vielmehr wird unser Streben immer dahin gehen, unsere jungen Leserinnen angenehm zu unterhalten; — nie aber soll diese Unterhaltung eine müßige sein: sie wird immer eine moralische, oder intellektuelle, oder für das praktische Leben wichtige Unterlage haben. — Und in diesem Sinne beabsichtigen wir denn zunächst Folgendes zu bringen: **I. Religiöse**

Bestellung. — Hierdurch ersuche ich

um halbjährige Zusendung des neuen Journals: **Cornelia**, mit Stichmusters etc. für junge Mädchen. 1855. 1. Heft und folg. (Verlag von G. Jansen und Comp. in Weimar.)

Ort und Wohnung:

Name:

(Name des Bestellers)

(Name des Bestellers)

- I. Religiöse Betrachtungen, in poetischer und prosaischer Form (zur Einleitung eines jeden Heftes).
- II. Bilder aus der Kultur- und Sittengeschichte der Völker, in Verbindung mit Lebensbildern merkwürdiger Personen.
- III. Darstellungen aus der Mythologie, vornehmlich der nordischen, reich an Gemüth und Poesie.
- IV. Schilderungen aus der Erd- und Himmelskunde, mit steter vorzüglicher Berücksichtigung der in der Gegenwart vorkommenden Erscheinungen.
- V. Physikalische und chemische Unterhaltungen, mit speziellem Bezug auf das tägliche und häusliche Leben.
- VI. Naturgeschichtliche Bilder, insofern sie für unsere Leserinnen von besonderem Interesse sein können.
- VII. Unterhaltungen aus der Zahlenlehre, Rechenkünste, amüsante Rechenaufgaben u. s. w.
- VIII. Erzählungen (kleine Novellen), Märchen, dramatische Spiele, dramatisirte Charaden, Sprichwörter ic.
- IX. Spiele, Räthsel, Charaden, Aufgaben, Anekdoten.
- X. Ausführliche Anleitungen zu weiblichen Handarbeiten aller Art, als: zum Arbeiten in Stramin (Tapissiererei), Weiß- und Buntstickerei, Weiß- und Bunt-Nähen, Kunststickerei, Filetarbeiten, mit bildlichen Erläuterungen, — so wie Beschreibung neuer, leichter, für das angegebene Alter geeigneter Arbeiten in den vorstehend angegebenen Branchen, welche auf den Musterbeilagen abgebildet sind.
- XI. Von Zeit zu Zeit werden wir auch französische und englische Aufsätze liefern, um unsern Leserinnen Gelegenheit zu geben, sich in der modernen Lectüre dieser Sprachen zu üben.

Das erschienene erste Heft enthält nun: 1. Ansprache an unsere jungen Leserinnen. — 2. Morgengebet. — 3. Ein Kinderfest. Vom Onkel Ludwig. — 4. Vor dem ersten Ball. Dramatischer Scherz. (Lustspiel zur Aufführung im Zimmer.) — 5. Ein arithmetischer Spaziergang. — 6. Sprüche. Vom Onkel Ludwig. — 7. La terre en friche et la charrue. Fable. Par M. Léon Halévy. (Nebst Prämien-Bewilligung für die gelungenste deutsche Uebersetzung von der Redaction.) — 8. Astronomische Abendunterhaltung. — 9. Räthsel und Charade. — 10. Fasliche Anleitung zu Tapissiererei-Arbeiten. — 11. Beschreibung verschiedener neuer und leicht auszuführender Arbeiten. — 12. Ein buntes Muster (zu einem Stuhl, Fußbänkchen, Reisefack, Teppich oder dergleichen in Stramin). — 13. Ein großes Doppelblatt mit erläuternden Abbildungen zu der „Faslichen Anleitung“ sowie mit verschiedenen neuen Arbeiten.

Hiernach wird es nun Jedem deutlich genug sein, was von diesem neuen Journal zu erwarten ist, und wir haben nur noch die Hoffnung auszusprechen, daß wir in unserm wohl gemeinten Bestreben recht allgemeine und nachhaltige Unterstützung finden möchten.

Weimar, im September 1855.

F. Jansen & Comp.

Die umstehende Bestellung ist zu richten an
die **Goedsche'sche** Buchhandlung in Meissen.

Druck von J. G. Cramer in Erfurt.

Zu haben in Goedsche's Buchhandlung in Meissen:

Deutsche Encyclopädie.

Ein

Illustrirtes

Familien-Lexikon.

Enthaltend

eine Darstellung der für das praktische Leben notwendigen Wissenschaften in lexikalischer Form.

Erste und zweite Abtheilung: Geographie und Naturgeschichte.

In schön ausgestatteten Heften à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

jedes 3 Bogen à 16 Seiten Lex.-Form. stark mit 1 Abbildung in Farbendruck, nebst mehreren Holzschnitten in Umschlag brosch.

In dem Familien-Lexikon bieten wir in seiner, das ganze geschäftliche Leben umfassenden Ausführung ein Rath- und Hülfsbuch, welches alles Wissenswerthe an die Hand giebt, was in das Bereich der Kenntnisse der Geographie, Naturgeschichte, Chemie, Physik, Gewerbs- u. Maschinenbaukunde, Geschichte und Biographie gehört.

Es soll dieses Werk durchaus keine Concurrenz der bereits anerkannten Conversations-Lexika sein, mit denen es nichts gemein hat als die lexikalische Form. Es unterscheidet sich im Gegentheil wesentlich von denselben dadurch, daß es nur diejenigen praktischen Wissenschaften enthält, welche für das tägliche Leben am ersprießlichsten sind und die man besitzen muß um den Ansprüchen, die gegenwärtig in dieser Beziehung gestellt werden, zu genügen. Daher ist

Das Illustr. Familien-Lexikon ein unentbehrliches Hand- und Hausbuch für jede Familie, wo es sich bei Ausbildung der Jugend als eines der schönsten u. zweckmäßigsten Hülfsmittel erweisen wird; denn wie oft kommt es vor, daß selbst ein gebildeter Vater von seinen Kindern geo-

graphische, naturhistorische, geschichtliche u. technische Fragen bekommt deren Beantwortung durch den gewaltigen Fortschritt unserer Zeit bereits seinem Gesichtskreise fern getreten ist. Hier wird das Familien-Lexikon klar und faßlich stets die richtige Auskunft geben.

Das Illustrierte Familien-Lexikon ist ein nothwendiges Nachschlagebuch für jeden Geschäftsmann, indem es denselben ebenso zuverlässige als oft sehr wichtige geographische, Gemische, naturwissenschaftliche und technische Nachweisungen liefert.

Das Illustrierte Familien-Lexikon ist ein sicherer Führer für jeden Gewerbetreibenden, besonders in den Abtheilungen für Gewerbe- und Maschinenbaukunde während auch die Abtheilungen der Geographie, Naturwissenschaften u. Chemie von entschiedenem Nutzen für denselben sind; denn es erspart in vielen Fällen die Anschaffung kostspieliger Werke oder macht das zeitraubende Durchlesen großer und weitläufiger Aufsätze, wobei man häufig doch nicht zu dem gewünschten Resultate kommt, überflüssig.

Das Illustrierte Familien-Lexikon ist aber auch ein bequemes Nachschlagewerk für den Gelehrten, für den Studirenden und überhaupt für jeden Gebildeten;

namentlich durch die Abtheilung der Geschichte und Biographie. Wie viel Zeit versäumt man oft, um eine kurze Notiz über ein geschichtliches Factum oder eine historische Persönlichkeit zu erwerben, durch Nachlesen in größern und ausführlicheren Werken. Im Illustrierten Familien-Lexikon hat man ohne Beimischung nicht dahin gehöriger Artikel in bequemer übersichtlicher Zusammenstellung was man sucht. Deshalb schon sollte dieses Werk auch in keiner Corporations- sowie Privatbibliothek fehlen.

Das Illustrierte Familien-Lexikon wird zu jeder Zeit gleich nützlich und brauchbar bleiben, denn die Einrichtung, daß allemal jede Abtheilung eine Wissenschaft umschließt und diese in ein Alphabet für sich abgeschlossen, ein selbstständiges Ganze bildet, läßt stets eine Ergänzung und Anfügung neuer Entdeckungen u. Erfindungen mit Leichtigkeit zu, so wie solche andererseits den Vortheil u. das Angenehme verschafft, daß man immer nur diejenige Wissenschaft zur Hand zu nehmen braucht, deren man zumeist benöthigt ist.

Die Anschaffung

dieses trefflichen Werkes ist äußerst erleichtert: Alle 2 Wochen erscheint ein Heft vorbemerkten Inhaltes; der Bogenzahl nach bilden 8 Hefte einen Band und mit ungefähr 3 Bänden wird eine Abtheilung oder Wissenschaft vollendet und alphabetisch abgeschlossen sein, mit welcher sonach der Subscribent schon ein selbstständiges Werk erhält. Zwei Wissenschaften erscheinen zugleich und ist jedes Heft in beide gleichmäßig getheilt. Die Subscription erstreckt sich nur auf je einen Band der im Erscheinen begriffenen Wissenschaften oder Abtheilungen.

Leipzig, Verlag von Moritz Rühl.

Druck von Herber & Seydel in Leipzig.